

**Schützen schießen und feiern**

**Oberaden.** Der Schützenverein Oberaden beginnt am Freitag, 4. September, mit dem Vorschießen um den Gedächtnispokal. Start ist um 19 Uhr in der Gaststätte Haus Heil an der Rotherbachstraße. Schützen, die an diesem Tag keine Zeit haben, können am Sonntag, 18. Oktober, schießen. Am Samstag, 5. September, besuchen die Schützen zudem den Dämmerschoppen der Löschgruppe Oberaden. Dazu treffen sie sich um 19 Uhr in Zivil an der Realschule Oberaden am Pantenweg.

**TuS übergibt Sportabzeichen**

**Weddinghofen.** Diejenigen Mädchen und Jungen, die in diesem Sommer beim TuS Weddinghofen das Mini-Sportabzeichen absolviert haben, bekommen am Mittwoch, 9. September, ihren verdienten Lohn. Der Verein übergibt die Abzeichen um 17 Uhr auf dem Sportplatz am Häupenweg. Die kleinen Sportler und ihre Familien sind zu der Übergabe eingeladen.

**Hallenbad macht früher zu**

**Bergkamen.** Das Bergkamener Hallenbad an der Lessingstraße schließt am Freitag, 4. September, bereits ab 16 Uhr. Das hat gestern der Bad-Betreiber, die Gemeinschaftsstadtwerke, mitgeteilt. Als Grund nannte Pressesprecher Timm Jonas eine „interne Veranstaltung“. Das Bergkamener Hallenbad hat freitags normalerweise von 6.30 bis 8 Uhr und von 14 bis 21 Uhr geöffnet.

**SovD lädt zum Spielen ein**

**Bergkamen.** Der Ortsverband Oberaden des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) veranstaltet am Freitag, 4. September, wieder seinen Spielenachmittag. Er beginnt um 15 Uhr im Sportheim an der Preinstraße. Bei diesem Spielenachmittag sind nicht nur SoVD-Mitglieder, sondern auch Gäste willkommen.



Dass die Löschgruppe Oberaden am Samstag mit den Einwohnern des Stadtteils feiern will, ist schwer zu übersehen: Mit einem großen Plakat wirbt sie für den Dämmerschoppen im Realschul-Foyer

**Die Feuerwehr lädt ein**

Löschgruppe Oberaden veranstaltet am Samstag ihren Dämmerschoppen

**Oberaden. Wenn es brennt, kommt die Feuerwehr. Manchmal lädt sie sich aber auch Gäste ein, um mit ihnen zu feiern. So wie die Löschgruppe Oberaden am bevorstehenden Samstag.**

Am 5. September veranstalten die Oberadener Brandkämpfer ihren Dämmerschoppen – der mittlerweile im gesellschaftlichen Leben des Stadtteils einen nicht zu niedrig anzusetzenden Stellenwert genießt.

Für die abendliche Veranstaltung verlässt die Löschgruppe ihr Feuerwehrgerätehaus an der Jahnstraße und feiert stattdessen im Foyer der Realschule Oberaden am Pantenweg. Dort beginnt die Festivität am Samstagabend um 19 Uhr. Die Feuerwehrleute werden eine reichliche Auswahl an Getränken und Grillspezialitäten auffahren, um ihre Gäste zu bewirten. Und da zu einer ordentlichen Feier auch Musik gehört, haben sie zudem einen DJ engagiert, somit besteht

die Möglichkeit, in der Pausenhalle der Realschule zu tanzen. Eingeladen zu dem Dämmerschoppen sind ausdrücklich alle Einwohner Oberadens. Schließlich richtet die Löschgruppe dieses Ereignis in jedem Jahr mit einem ganz bestimmten Ziel aus: „Es dient dazu, den Kontakt der Bevölkerung zu ihrer Feuerwehr zu vertiefen“, sagt der Pressesprecher der Löschgruppe Oberaden, Martin Schmidt. So freuen sich die Feuerwehrleute auf

„interessante Gespräche.“ Zugleich hoffen Schmidt und seine Mitstreiter, dass sie das Interesse der Oberadener an der Feuerwehr und ihren Aufgaben wecken. Wer die Löschgruppe unterstützen möchte oder sich anderweitig für die Arbeit der Retter und Helfer interessiert, der findet bei dieser Gelegenheit Ansprechpartner, verspricht Schmidt: „Wer allerdings nur einen schönen, geselligen Abend erleben möchte, ist selbstverständlich genau so willkommen.“



Michael Sleverding (l.) und Dirk Salewski präsentierten bei den Eigenheimtagen Immobilienangebote.

**Eine Schau rund um Immobilien**

Eigenheimtage in der Marina

**Rünthe.** Zahlreiche Besucher haben sich bei den „Eigenheimtagen“ in der Marina in Rünthe über die Möglichkeiten informiert, eine Immobilie zu bauen, zu kaufen oder zu verschönern. Verschiedene Firmen präsentierten bei der zweitägigen Veranstaltung am Bergkamener Hafen ihre Dienste und Angebote.

Die Eigenheimtage, die es einmal pro Jahr in der Marina gibt, erlebten bereits ihre zehnte Auflage. An der Präsentation beteiligten sich diverse Unternehmen, die im engeren und weiteren Sinne mit dem Thema Immobilien zu tun haben und den Menschen so zu einem Eigenheim verhelfen.

**Nabu sucht Helfer für die Orchideenwiese**

Die Pflege der Pflanzen bleibt oft am „harten Kern“ hängen

Von Robin Lindemann

**Heil. In den letzten Wochen waren auf den Orchideenwiesen wieder fleißige Helfer am Werk, um ihren Beitrag für den Naturschutz zu leisten. Die Anzahl der Freiwilligen nimmt jedoch stetig ab.**

Die Sonne steht hoch über den grünen Wiesen. Den Helfern bleibt jedoch nicht viel Zeit, um das idyllische Panorama zu genießen. Stattdessen ist schweißtreibende Arbeit angesagt. Es gilt, das frisch gemähte Gras auf mächtigen Planen zu einem großen Haufen zu transportieren. „Diese Arbeit steht jedes Jahr aufs Neue auf dem Plan“, erklärt Bernd Margenburg, Vorsitzender des NABU-Kreisverbandes, der für die Pflege der Flächen verantwortlich ist.

Durch das Abtragen der sogenannten Mahd, der Mischung aus gemähtem Gras und Dünger, legen die Helfer die Basis für neue Orchideenpracht im nächsten Jahr. „Doch die Orchidee ist eigentlich nur ein hübscher Nebeneffekt“, erklärt Margenburg. Denn in erster Linie möchte der NABU durch die jährliche Pflege die Feuchtwiesen erhalten, auf denen die Orchideen gedeihen. „Es ist erschreckend, wie stark die Anzahl dieser Flächen in Deutschland ab-

genommen hat“, meint der NABU-Vorsitzende. Zumindest in Bergkamen wolle man dem entgegenwirken.

Deshalb packen auf der Wiese auch bereits die ganz Kleinen mit an. 16 Kindergartenkinder aus der Südkamener Einrichtung „Unter dem Regenbogen“ lernen so bereits in jungen Jahren, ihren Teil zum Naturschutz beizusteuern. „Die Kooperation mit dem Naturschutzbund ist uns deshalb sehr wichtig“, sagt Erzieherin Eugenia von der Heide. Die Kinder haben indes sichtlich Freude an der Arbeit – auch wenn die Vorrangigkeit von den Erwachsenen ausgeführt wird, während die Kleinen sich dann doch lieber im Grashaufen austoben. Auch Jugendliche des Städtischen Gymnasiums Bergkamen haben dem NABU im Rahmen ihrer Projektwochen bereits unter die Arme gegriffen.

Bernd Margenburg freut sich über jede helfende Hand, denn die Helfer-Zahl gehe von Jahr zu Jahr zurück. „Früher waren wir mal weit über 100 auf der Wiese“, sagt Margenburg. Heute sind es noch etwa 30 Helfer. Auch NABU-Mitglieder sehen sich häufig nicht verpflichtet, Projekte des Verbandes in der Praxis zu begleiten. „Passive Mitglieder haben wir jede Menge“, sagt Margenburg.



Bei der Pflege der Orchideenwiese in Heil kann der Nabu jede helfende Hand gebrauchen.

**DACHDECKER-INNUNG UNNA**

Präsentiert von



**Lassen Sie nur Profis ans Dach!**

„Wo findet man die Profis für Abdichtung, Wärmedämmung, Holzbau, Dachgeschossausbau, Solartechnik, energetische Sanierung und vieles andere mehr? Natürlich: In einem Dachdecker-Meisterbetrieb der Innung!“

Gregor Weigelt, Obermeister der „Dachdecker-Innung Unna“



Aktuelle Seminare unter [www.handwerk-hellweg-lippe.de](http://www.handwerk-hellweg-lippe.de)